

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 199/2005 (DBK)

Kleine Anfrage François Scheidegger (FdP, Grenchen): Sinn und Unsinn von «Mini-Fonds» (21.12.2005)

Dem Amtsblatt Nr. 45 vom 11.11.05, Seite 2035 f. war Folgendes zu entnehmen:

Verteilung des Zinsertrages aus dem Gibelin-Vigier'schen Fonds zur Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder

Nach dem vom Regierungsrat am 21. Dezember 1914 erlassenen «Regulativ betreffend die Verwendung des Zinsertrages des Gibelin-Vigier'schen Fonds zur Ernährung und Bekleidung armer Schulkinder» ist der Zinsertrag dieser Stiftung alljährlich zugunsten unbemittelter Schulkinder zu verwenden. Die Verteilung erfolgt auf Vorschlag des Departementes für Bildung und Kultur durch den Regierungsrat.

Beiträge werden an die von Gemeinden oder privaten Gesellschaften und Komitees durchgeführten Veranstaltungen für Speisung und Bekleidung, zur Erholung und Kräftigung armer Schulkinder bewilligt (zum Beispiel Schulspeisung, Ferienkolonien, Weihnachtsbescherungen usw.).

Der verfügbare Jahresbeitrag beläuft sich 2005 auf 339 Franken. Gesuche von Gemeinden oder gemeinnützigen Institutionen sind dem Departement für Bildung und Kultur bis spätestens 5. Dezember 2005 einzureichen. Ein Bericht und die Abrechnung über die Tätigkeit im vorausgehenden Betriebsjahr sind beizufügen.

Solothurn, 8. November 2005

Departement für Bildung und Kultur

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Verwaltet der Kanton weitere ähnliche «Mini-Fonds»? Wenn ja, welche?
2. Erachtet der Regierungsrat den Fonds-Zweck noch als zeitgemäss?
3. Erachtet der Regierungsrat – zumal angesichts des Vergabebetrages von 339 Franken – den betriebenen Verwaltungsaufwand als verhältnismässig?
4. Besteht rechtlich die Möglichkeit, den Zweck zu ändern, den Fonds aufzulösen oder diesen mit anderen (zweckähnlichen) Fonds zu vereinen? Wenn ja: Ist der Regierungsrat bereit, in diesem Sinne tätig zu werden?
5. Erachtet der Regierungsrat generell die Bewirtschaftung derartiger Mini-Fonds als sinnvoll und «wirkungsorientiert»?

Begründung (21.12.2005): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. François Scheidegger, 2. Hubert Bläsi, 3. Simon Winkelhausen. (3)